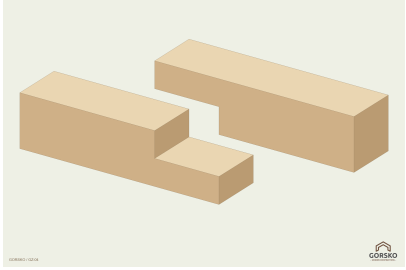
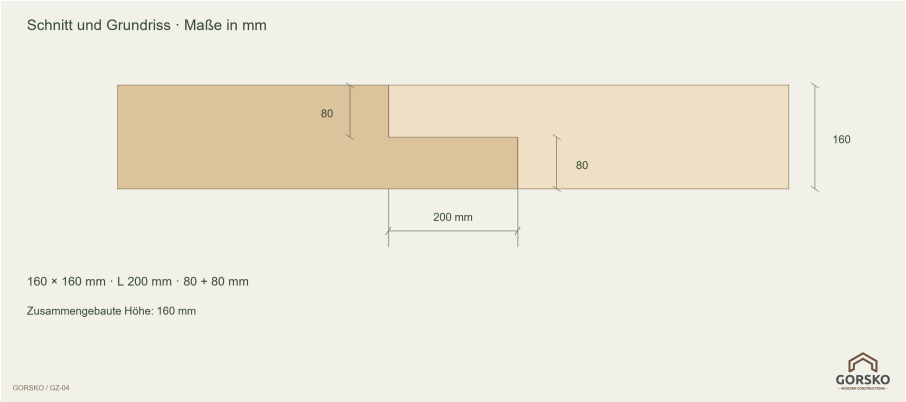
GZ-04 / Gerades Längsblatt

Überblattung (BLATT)

Beide Pfetten haben 160 × 160 mm Querschnitt. Jedes Holz wird um die halbe Höhe, 80 mm, ausgeblattet. Zusammengebaut bleibt die Höhe 160 mm.

Geometrievorschlag · Tragfähigkeit nicht nachgewiesen





Zur Verlängerung von Traufpfetten; Überblattungslänge 200 mm und komplementäre Ausblattungen von 80 mm.

Wesentliche Anforderungen

1. Vollflächigen Kontakt und systemgerechte Unterstützung sicherstellen. Kein nachgewiesener frei tragender biegesteifer Stoß.

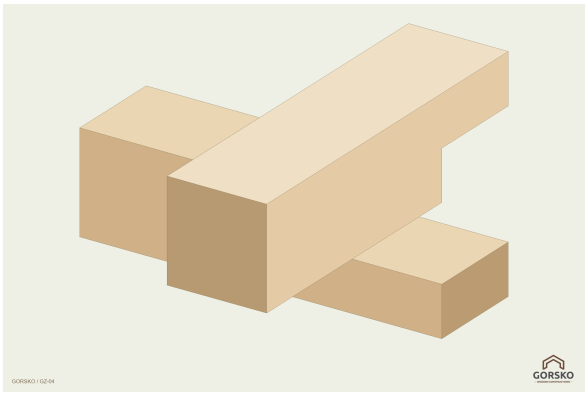
2. Die Form allein weist keine Sicherung gegen Zug, Abheben oder seitliche Verschiebung nach. Verbindungsmittel und Montagesicherung sind zu planen.

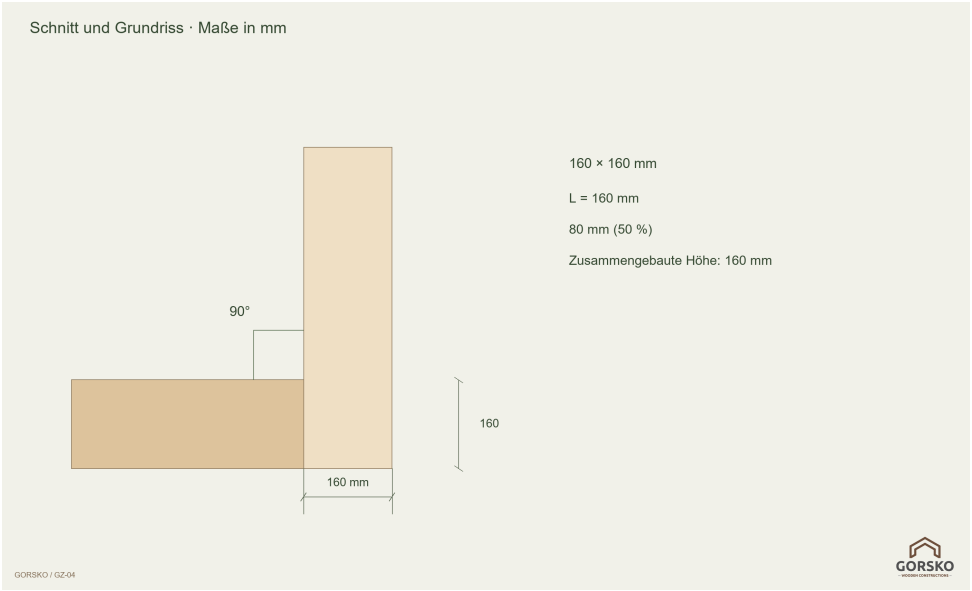
3. Bei der Stütze Lastübertragung über die Schultern sicherstellen; der Zapfen darf nicht am Lochgrund aufstehen. Loch, Spalten und Restholz prüfen.

GZ-04 / Eckblatt 90°

Eckblatt 90°

Rechtwinklige Verbindung zweier Traufpfetten. Überdeckung 160 × 160 mm, Blattlänge 160 mm, Ausblattung je 80 mm.





Anwendung und Auflagerung

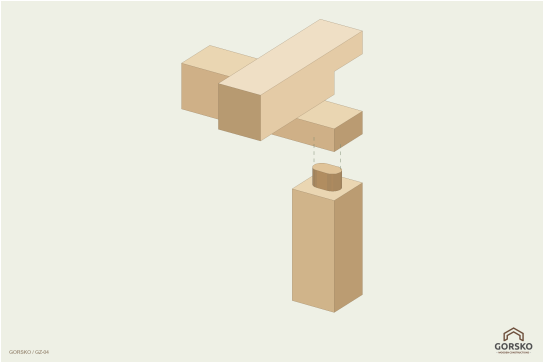
Vor allem Längsverbindungen von Traufpfetten über geeigneter Unterstützung, etwa einer tragenden Wand. Stoßlage und tatsächliche Auflagerlänge sind zu planen. [1, 2]

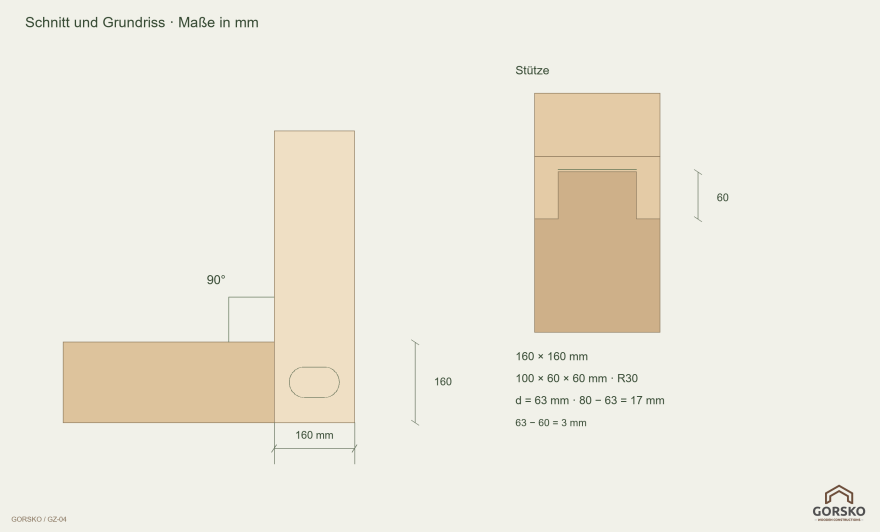
Für rechtwinklige Pfettenecken; zusätzlich ist die unmittelbar auf einer Stütze gelagerte Variante mit Zapfen dargestellt. 200/160 mm sind bestätigte GORSKO-Geometrien, keine Tragfähigkeitswerte.

GZ-04 / Eckblatt auf Stütze mit Zapfen

Eckblatt auf Stütze mit Zapfen

Eckblatt 160 × 160 mm auf Stütze 160 × 160 mm. Bestätigter Zapfen: 100 mm lang, 60 mm breit, 60 mm tief im unteren Blattholz; Endrundungen R30.





> Zapfen mittig: 30 + 100 + 30 mm und quer 50 + 60 + 50 mm. Das dargestellte Sackloch im unteren Blattholz ist 63 mm tief (3 mm Grundspiel); bis zur Blattebene bei 80 mm bleiben 17 mm Holz. Geschwächten Querschnitt nachweisen. Das obere Holz hat kein Zapfenloch.

Hölzer ausrichten und bis zum vollen Kontakt zusammenfügen. Bei der Stütze zuerst das untere Holz auf den Zapfen absenken, danach das obere Blatt auflegen. Sicherung nach Planung.

Bemessungsgrundlagen

Die halbe Ausblattung reduziert jedes Holz auf 160 × 80 mm. Geometrische Überdeckungsfläche: 32.000 mm² längs und 25.600 mm² an der Ecke. Dies sind keine normativen wirksamen Auflagerflächen oder Tragfähigkeiten.

1. Kräfte, Holzart und Festigkeitsklasse, Feuchte, Lasteinwirkungsdauer und Auflagerbedingungen festlegen.

2. Kontaktdruck, Schub, Biegung und geschwächte Querschnitte an den Stufen einschließlich Exzentrizität nachweisen.

3. An der Stütze Druck quer zur Faser im unteren Holz, Druck in der Stütze, Schultern und Zapfenloch prüfen.

4. Zug-, Quer- und Abhebesicherung getrennt bemessen; Randabstände, Stabilität und Brandschutz prüfen.

> Keine Tragfähigkeit berechnet. Die Skizzenfreigabe bestätigt Form und Maße; Werkplanung und statische Nachweise sind durch den verantwortlichen Planer zu erstellen.

Fachquellen und Geltungsbereich

[1] BUBIZA: Holz-Holz-Verbindungen, Gerades Blatt / Eckverbindungen / Zapfen

[2] Eurotec: Grundlagen Holzbautechnik, Gerades Blatt

[1] erläutert traditionelle Verbindungen und verwendet teilweise ältere DIN 1052. Kein Tragfähigkeitsnachweis dieses Details.

Blatt- und Zapfenmaße sowie die drei Formen stammen aus bestätigten GORSKO-Skizzen. Sicherungsmittel sind nicht festgelegt.

Ihr Projekt. Unser gemeinsames Detail.

Senden Sie uns Ihre geplante Verbindung und die Planungsgrundlagen. Gemeinsam stimmen wir Detail, Arbeitsvorbereitung und CNC-Abbund der Holzbauteile ab.

info@gorsko.si / +386 31 811 297